

# **Personalrat möchte Kollegin umsetzen lassen**

## **Beitrag von „Meike.“ vom 27. Juni 2015 11:29**

Okay, danke für die Information - ich weiß allerdings nicht, ob die Geschichte für mich dadurch realistischer klingt. Klar gibt es Personalräte, die nicht ein Mal ins Personalvertretungsgesetz geguckt haben und meinen, sie wären bessere Klassensprecher und zum lieb gehabt werden da - aber so ein ganz basales Grundverständnis darüber, dass man den einzelnen Arbeitnehmer VERTRITT und nicht mit SL zusammen rausmobbt, dürfte selbst bei diesen da sein. So erlebe ich das jedenfalls.

Sollte es sowas tatsächlich geben, wäre der Bezirkspersonalrat / GPR in der Tat der Ansprechpartner, und der wiederum findet dann hoffentlich deutliche Worte, auch gegenüber einem Dezernenten, der sich auf sowas einlässt.

Vielleicht arbeite ich ja in einem besonders professionellen Bezirk, aber bei uns im Amt flöge so ein Brief entweder in den Müll oder der Zuständige riefe beim Schulleiter an und bäre den, dem Personalrat nochmal kurz seine Rolle zu erklären.

Eine (Zwang)versetzung ist bei uns eine mitbestimmungspflichtige Maßnahme und - wenn das Wort Zwang gegeben wäre - gäbe es seitens des GPR keine solche. Ich weiß nicht, ob Hamburg ein Bundesland ist, wo man Leute einfach ohne Gremien umsetzen kann, ich kann es mir aber nur schwer vorstellen.